



Auskunft erteilt:

Sachbearbeiter/in
Tel: 08304/9205-17
Fax: 08304/9205-20

Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag: 08:00-12:00 Uhr
Montag zusätzlich: 14:00-18:00 Uhr
Mittwoch zusätzlich: 14:00-16:00 Uhr

Umzüge

Hinweis:

Bei der Ausarbeitung des Sicherheitskonzepts ist für die Art der Veranstaltung insbesondere auf nachstehende Punkte zu achten. Die anschließende Ausführung ist als Hilfestellung zu betrachten und stellt keine abschließende Aufzählung für die ganzheitliche Erarbeitung eines Sicherheitskonzepts dar.

Verkehrsmaßnahmen zusätzlich/ ergänzend zum Sicherheitskonzept:

- Je nach Veranstaltungsort ist zu darauf zu achten, ob es auf der Strecke aufgrund der Anfahrt/Parkplatzeinweisung zu **Rückstauungen** kommen kann (Bsp.: Rückstau zur Autobahnabfahrten, oder in übergeordnete Straßen ist zu vermeiden) Rückstauungen ist mit einem Verkehrskonzept oder Parkleitkonzept entgegenzuwirken.
- **Umleitungsstrecken:** Miteinbeziehung aller Landkreise, die durch die Veranstaltung o. Umleitungsstrecken betroffen sind. (unter Umständen wird von mehreren Landkreisen eine verkehrsrechtliche Anordnung oder Beschilderung benötigt)
- **Halteverbote:** Ein korrektes Aufstellen der Schilder ist maßgeblich für Rechtmäßigkeit und gewünschten Zweck. (Anfang - Mittelteil - Ende; Einmündungen unterbrechen das Haltverbote und es beginnt wieder mit Anfang - Mittelteil - Ende)

Beachtung der Fristen bei der Aufstellung von Halteverboten (Mind. 72 Stunden vor Gültigkeit) mit entsprechender Dokumentation (Geparkte Fahrzeuge bei Aufstellung der Schilder, genauer Standort der Schilder etc.)

Parkplatzkonzept

- Befestigte Flächen (lediglich Grünflächen, welche bei schlechter Witterung nicht nutzbar sind, sind ungeeignet)
- Leitung von Fußgängern (Nutzung von Gehwegen, um Personenverkehr auf der Fahrbahn zu vermeiden, Beleuchtung, Übergänge von Fahrbahnen schaffen etc.)
- Shuttlebetrieb
- **Besonderheit** bei Umzügen: Der Besucherandrang summiert sich kurz vor der Veranstaltung auf ein Maximum. (Besucher will nicht weit vorher schon an der

Umzugstrecke stehen) Somit sind ca. eine $\frac{3}{4}$

Stunde vor Beginn entsprechend viele Posten für die Parkplatzeinweisung vorzuhalten, um den Anreiseverkehr möglichst schnell auf die Parkplätze zu verteilen.

- Vorgaben der jeweiligen Landratsämter/ Gemeinden zu **Brauchtumsveranstaltungen** sind zu beachten und mit in die Vorplanung einzubeziehen. (Hier sind Ausführungen über Zulassung/Gutachten/Fahrerlaubnis etc. zu finden)

Umzugsstrecke:

- Geeignetheit für alle Teilnehmer prüfen (Größe der Fahrzeuge etc.)
- Teilnahme von Pferdegespanne bedürfen einer gesonderten Betrachtung
 - o Pferde brauchen eine Grundgeschwindigkeit, weshalb entsprechende Steigungen Gefälle sind zu vermeiden sind
 - o Voraussetzungen für Kutschführer (Fahrabzeichen etc.)
- Notwendige Abstände zwischen Teilnehmern und Zuschauern
- Absicherung zwischen Teilnehmern und Besuchern
- Konzept zur Einteilung der Umzugsstrecke, um direkte Anfahrt für Rettungskräfte zu gewährleisten
- Konzept zur Ableitung der Zuschauer und Teilnehmer im Falle einer Störung
- Sinnvolle Einteilung der verschiedenen Teilnehmergruppen (Fahrzeuge, Fußgruppen etc. um Abstände/Flächen sinnvoll zu nutzen)
- Notwendigkeit der Begleitung von Fahrzeugen (i.d.R. ein Begleiter pro Achse)
- Regelung zum Auswurf von Süßigkeiten oder sonstigen Kleinigkeiten (Ausgabe nach hinten o.Ä.)